

Protokoll

über die **Sitzung des Kinder- Jugend- und Sozialausschusses** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Montag, dem 24.04.2023, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

Vorsitzender

Mark Gröber

Mitglieder des Ausschusses

Maria Bründermann
Kirsten Meyer-Oltmer
Jonah Wichmann
Wiebke Carls
Annelene Frerichs
Knut Bekaam
Lina Bischoff
Roland Jacobs
Enno Jeddelloh
Carsten Brucks

Vertreterin für Frau Lisa Krüger

Vertretung des Behindertenbeirats

Heidrun Oltmanns Vertreterin für Herrn Andreas Retzlaff

Vertretung des Beirates für Senioren

Karin Gnewkow

Vertretung des Gemeindeelternrates

Inga Beckhäuser

Von der Verwaltung

Petra Knetemann	Bürgermeisterin (BMin)
Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte (GB)
Inga Koch	Sachbearbeiterin Bildung (SB)
Dirk Sander	Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und So- ziales (FBL)
Jens Schöbel	Sachgebietsleiter Bildung, Sport und Kultur (SGL)
Vanessa Kauf	digital - Öffentlichkeitsarbeit
Mesut Öztürk	Technik
Angelika Lange	Protokollführerin

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder- Jugend und Sozialausschusses am 07.11.2022

4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Antrag der Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen auf Einbindung von Seepferdchenkursen in das letzte Kindergartenjahr
Vorlage: 2023/FB II/4030
7. Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Schul- und Lernmaterialien sowie die Finanzierung von Tagesausflügen und Klassenfahrten (Schulmaterialfonds)
Vorlage: 2023/FB II/4031
8. Kindertagesstätten in der Gemeinde Edewecht;
hier: Prognose über die Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren sowie Schaffung neuer Plätze im Kindergartenbereich
Vorlage: 2023/FB II/4032
9. Bildung eines Seniorenbeirates in Edewecht;
Erarbeitung von Grundlagen für eine Zusammenarbeit und Ausstattung des Seniorenbeirates Edewecht
Vorlage: 2023/FB II/4033
10. Anfragen und Hinweise
- 10.1. Flüchtlingssozialarbeit
11. Einwohnerschaftsfragestunde
12. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Gröber eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses, begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet. Diese Aufnahme werde nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Gröber stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder- Jugend und Sozialausschusses am 07.11.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

TOP 5:

Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:

Antrag der Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen auf Einbindung von Seepferdchenkursen in das letzte Kindergartenjahr

Vorlage: 2023/FB II/4030

Nach ausführlicher Erläuterung der Vorlage anhand einer Präsentation (Anlage 2 zu diesem Protokoll) durch FBL Sander unterstützt RH Beka den Antrag ausdrücklich, wenn ihn auch wundert, dass dieser nicht wie üblich von den Antragstellenden selbst erläutert wurde. Seine Gruppe SPD/FDP wisse gerne, ob an Freitagen und Sonnabenden das Hallenbad nicht gereinigt werde, denn für diese Tage seien Reinigungszeiten in der Belegungsübersicht nicht aufgeführt, ob die unter TOP 8 der heutigen Sitzung prognostizierten weiteren Gruppen bereits in die Schwimmkursplanungen einbezogen worden seien und ob durch die Ganztagsbeschulung in Osterscheps ab dem kommenden Schuljahr ggf. der Schwimmunterricht für die dort beschulten Kinder in den Nachmittagsbereich verlegt werden könne.

SGL Schöbel führt aus, selbstverständlich werde das Hallenbad an allen Wochentagen gereinigt, auch wenn diese Reinigungen in der Belegungsplanung nicht erschie-

nen. An Wochenenden werde dort jedoch aufgrund der im Vergleich zu den Wochentagen mit Schulbetrieb verminderten Nutzung punktuell und in geringerem Maße gereinigt. Durch die ab Sommer 2023 in der GS Osterscheps angebotene Ganztagsbetreuung könne der verpflichtende Schwimmunterricht dieser Schule nicht in die Nachmittagsstunden verlegt werden, weil die Nachmittagsbetreuung ein freiwillig zu nutzendes Angebot darstelle, welches schulische Pflichtinhalte naturgemäß nicht abdecken könne. Wie sich die voraussichtliche Einrichtung weiterer Kindergarten- bzw. Krippengruppen auf die Notwendigkeit weiterer Schwimmkurse auswirke, könne aufgrund etlicher Unwägbarkeiten nicht vorausgesehen werden. Die Planungen beruhten daher auf den aktuell bekannten Zahlen.

Auf RF Meyer-Oltmers Nachfrage erläutert SGL Schöbel, die beiden Edewechter Kindertageseinrichtungen sowie die Kindergartengruppe der Kindertagesstätte Lütetefehn hielten Wasserzeiten für die dort betreuten Kinder vor. Für die außerhalb Edewechts bestehenden Einrichtungen lohne der zeitliche Transportaufwand für 30minütige Wasserzeiten grundsätzlich nicht. Diese Einrichtungen böten den Kindern daher andere Schwerpunkte, wie etwa Wald- oder Reitangebote. Seitens des Badpersonals sei angeboten worden, in der Freibadsaison außerhalb der Sommerferien nach mehrtägiger Vorankündigung flexibel bestimmte Zeitkontingente für die Wassergewöhnung der Kita-Kinder im Nichtschwimmerbecken des Freibades zur Verfügung zu stellen und punktuell mit jeweils einer Fachkraft zu begleiten, wenn seitens der Kitas die restliche Aufsicht bspw. durch Eltern gewährleistet werde.

Auf RF Bründermanns Nachfrage teilt SGL Schöbel mit, es handele sich um ein öffentliches Bad, weswegen eine nachteilige Behandlung von Kindern aus anderen Kommunen grds. nicht in Frage komme. Allerdings werde jährlich zu Beginn eines Kindergartenjahres die Elternschaft der Edewechter Einrichtungen bzgl. des Interesses an Wasserangeboten für deren Kinder befragt und sodann entsprechend geplant. Gebe es in der Folge noch freie Kapazitäten, stünden diese Kindern aus anderen Gemeinden zur Verfügung.

RH Bekaam stellt die Sinnhaftigkeit andere Angebote nicht in Frage, ist jedoch der Ansicht, dass Eltern bei der Wahl der Kindertageseinrichtungen nicht immer auch Einrichtungen mit Wasserzeiten, die sicherlich eine herausragende Bedeutung hätten, wählen könnten. Er würde daher entsprechende Kurse in den Sommerferien oder für einen gewissen Zeitraum an Sonnabendvormittagen begrüßen. In der Zurverfügungstellung von Freikarten sehe er dagegen keinen großen Nutzen hinsichtlich der Erlangung von Schwimmkompetenzen.

BMin Knetemann weist darauf hin, der Beschlussvorschlag sehe genau solche Kurse an Sonnabendvormittagen vor. Diese Kurse stünden im Übrigen allen Kindern sämtlicher gemeindlicher Kindertageseinrichtungen offen.

RH Jacobs unterstützt den Beschlussvorschlag und regt an, bei hoher Nachfrage zusätzlich Kurse an Sonntagen in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr anzubieten. Dies sei, so SGL Schöbel, ohne Aufstockung des Personals leider nicht möglich.

Letztlich unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

Beschlussvorschlag:

1. *Ab dem Kindergartenjahr 2023/24 erhalten alle Vorschulkinder der Kindergärten in der Gemeinde Edewecht eine Eintrittskarte für sechs freie Eintritte in das Frei- und Hallenbad Edewecht.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Eltern der Vorschulkinder der Kindergärten in der Gemeinde Edewecht eine Umfrage durchzuführen, ob ein Bedarf an zusätzlichen Schwimmkursen am Samstag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr besteht. Wenn ein entsprechender Bedarf besteht sollen diese Schwimmkurse angeboten werden.*

- einstimmig -

TOP 7:

Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Schul- und Lernmaterialien sowie die Finanzierung von Tagesausflügen und Klassenfahrten (Schulmaterialfonds)

Vorlage: 2023/FB II/4031

Nach Erläuterung der Vorlage durch SB Koch führt sie auf Nachfrage RF Carls' weiter aus, die Eltern aller in Edewecht beschulten Kinder seien im letzten Jahr mittels einer Informationsbroschüre, die von den Schulen über I-Serv verbreitet worden sei, über alle Möglichkeiten und Antragsmodalitäten informiert worden. Dies solle in diesem Jahr wiederholt werden. Die Unterstützung zur Anschaffung von I-Pads falle ausdrücklich nicht unter diese Regelung, sondern werde durch Einnahmen aus der jährlichen Wunschbaumaktion finanziert, was durch die Schulen im Bedarfsfall den entsprechenden Eltern kommuniziert werde.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Schul- und Lernmaterialien sowie die Finanzierung von Tagesausflügen und Klassenfahrten (Schulmaterialfonds) in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt.

- einstimmig -

TOP 8:

Kindertagesstätten in der Gemeinde Edewecht;

hier: Prognose über die Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren sowie Schaffung neuer Plätze im Kindergartenbereich

Vorlage: 2023/FB II/4032

FBL Sander erläutert eingehend die Vorlage und weist darauf hin, der Beschlussvorschlag müsse ergänzt werden um den Satz: „Die hierfür erforderlichen Aufwendungen werden gem. § 117 NKomVG außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.“

Auf Nachfrage RF Frerichs' teilt FBL Sander mit, eine Umnutzung der aktuell nicht benötigten Container aus dem Dorf Edewecht für diese Zwecke sei nicht möglich, weil deren Ausgestaltung und Ausstattung für eine völlig andere Nutzung ausgelegt sei. BMin Knetemann präzisiert, die Container im Dorf Edewecht stellten jeweils ab-

geschlossene Wohnbereiche dar. Container für Kitagruppen würden jedoch jeweils mit entsprechend weniger Zwischenwänden erstellt, um durch Kombination mehrerer Container größere Räume schaffen zu können. Ein Umbau von einer zur anderen Nutzungsvariante sei nicht ohne Weiteres möglich.

In Anbetracht der beim Lüttje Hus bereits bestehenden Containergruppe befürchtet RH Bekaun, die Provisorien würden sich verstetigen, weshalb er um Ausführungen bittet, inwieweit auf dauerhafte Lösungen bereits hingearbeitet werde.

BMin Knetemann führt aus, die künftige Entwicklung der einschlägigen Bedarfe könne von niemandem vorausgesehen werden, weshalb Übergangslösungen möglicherweise auch über einen längeren Zeitraum bestehen bleiben könnten, zumal für den Krippenbereich eine ähnliche Entwicklung bzgl. des Anwahlverhaltens wie im Kindergartenbereich vermutet werde. Aktuell würden im Rahmen einiger Bauleitplanungen Ausschreibungen für Betreiberverträge für dort zu errichtende Kindertageseinrichtungen vorbereitet, so dass bestenfalls bis zum angedachten Ende der Provisorien dauerhafte und ausreichende Lösungen geschaffen werden könnten. Ob bis dahin durch Zuzüge die Bedarfe über das bisher geschätzte Maß hinaus anstiegen, könne nicht abgesehen werden. Selbstverständlich werde jederzeit angestrebt, die verpflichtend vorgeschriebenen Angebote vorzuhalten. SGL Schöbel ergänzt, Frau Koch achte bei der Vergabe der Betreuungsplätze ausdrücklich auch auf die Wegebeziehung zwischen Wohn- und Arbeitsort der Eltern, weshalb insbesondere der Hauptort Edewecht für weitere Betreuungsangebote prädestiniert sei. In Friedrichsfehn sei das Angebot aus diesem Grunde mit der derzeit bestehenden Containerlösung ausreichend.

Auf Nachfrage RF Bründermanns, weshalb in der „Auswertung Prognosen 2013-2026“ unbesetzte Plätze ausgewiesen würden, obwohl verwaltungsseits auf Auslastung bzw. fehlende Plätze hingewiesen werde, erläutert SB Koch, in der Vergangenheit seien insbesondere Plätze in Nachmittagsgruppen unbesetzt geblieben, weil Eltern diese nicht hätten nutzen wollen. Mittlerweile würden nur noch Vormittags- bzw. Ganztagsplätze angeboten, die im Verlaufe der jeweiligen Kindergartenjahre jeweils vollständig vergeben würden. Allerdings gebe es eine stetige Fluktuation aus verschiedensten Gründen, die zu bestimmten Stichtagen sodann durchaus zu kurzzeitig freien Plätzen führen könne. Auch würden manche Eltern auf freie Plätze zum Beginn des jeweils maßgeblichen Alters der Kinder in einer vorgeschlagenen Kita verzichten, um etwas später Plätze in der Wunschkita bekommen zu können.

RF Bischoff bittet um Auskunft, ob nach der Bereitstellung der weiteren notwendigen Betreuungsplätze auch das erforderliche Fachpersonal zur Verfügung stehe.

SGL Schöbel berichtet, für die im Sommer beginnenden neuen Kitajahre würde die Personalplanung jeweils zu Beginn der entsprechenden Jahre begonnen. Aktuell arbeiteten die Ammerlandkommunen wie bereits berichtet aktiv an einer Verbesserung der Fachkräftelage. Bisher sei es der Gemeinde Edewecht noch immer gelungen, für alle Gruppen Betreuungskräfte zu gewinnen. Die neue Gruppe bei der Kita Lüttje Hus starte übrigens erst im Januar 2024 und verwaltungsseits werde alles getan, um auch dafür geeignetes Personal zu finden.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden geänderten

Beschlussvorschlag:

Am Standort des Kindergarten Lüttje Hus wird für eine geschätzte Übergangszeit von ca. zwei Jahren eine Containergruppe zum 01.01.2024 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingerichtet und ausgestattet. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen werden gem. § 117 NKomVG außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

- einstimmig -

TOP 9:

Bildung eines Seniorenbeirates in Edewecht;

Erarbeitung von Grundlagen für eine Zusammenarbeit und Ausstattung des Seniorenbeirates Edewecht

Vorlage: 2023/FB II/4033

Nach Erläuterung der Vorlage durch SGL Schöbel begrüßt RF Bischoff den Beschlussvorschlag, wenn auch eine ständige beratende Mitgliedschaft im Bau- sowie im Straßen- und Wegeausschuss ggf. überdacht und u. U. in eine themenbezogene beratende Funktion umgewandelt werden sollte.

RH Bekaun schließt sich diesen Ausführungen an und verweist auf seine diesbezügliche Frage in der letzten Sitzung dieses Ausschusses. Wenn eine ständige beratende Mitgliedschaft des Seniorenbeirates im Bau- und Straßen- und Wegeausschuss vorgeschlagen werde, müsse seines Erachtens bspw. auch dem Behindertenbeirat diese Möglichkeit eröffnet werden. Allerdings müsse darauf geachtet werden, die Ausschüsse nicht über das notwendige Maß hinaus aufzublähen. Er bittet um Auskunft, wie die Planungen zur Beteiligung weiterer Beiräte an bestimmten Fachausschüssen verwaltungsseits gediehen seien.

FBL Sander teilt mit, aktuelle habe die Verwaltung sich auf den Seniorenbeirat konzentriert, weitere Beiräte seien in diese Betrachtung bisher nicht einbezogen worden.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Arbeit und die öffentliche Beteiligung des Seniorenbeirates Edewecht wird begrüßt. Zur Konkretisierung der Unterstützung des Seniorenbeirates Edewecht durch die Gemeinde Edewecht werden die „Grundlagen für eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Edewecht und dem Seniorenbeirat Edewecht“ beschlossen.

- einstimmig -

Enthaltung 1

TOP 10:

Anfragen und Hinweise

TOP 10.1:

Flüchtlingssozialarbeit

RF Carls bittet um Auskunft, ob aufgrund ihrer früheren Anfrage verwaltungsseits Anstrengungen unternommen wurden, in Edewecht eine Flüchtlingssozialarbeit auf-

zubauen. Der Runde Tisch sei mit der Vielzahl der Fälle mittlerweile überfordert und überregionale Angebote eher marginal und zudem schwer zu erreichen.

BMin Knetemann führt aus, einerseits sei der Kollege Chihabi mit der Flüchtlingsarbeit und der Koordination zwischen verschiedenen Akteuren betraut, andererseits baue der Landkreis in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule derzeit entsprechende Angebote, insbesondere zu den Themen Bildung und Vermittlung von Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen auf. Es erscheine insofern nicht sinnvoll, in einzelnen Gemeinden Parallelstrukturen zu errichten.

TOP 11:
Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 12:
Schließung der Sitzung

AV Gröber schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19.02 Uhr.

Mark Gröber
Ausschussvorsitzender

Petra Knetemann
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin